



Niederschrift

über die
Öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses
der Inselgemeinde Langeoog
am Mittwoch, 21. Januar 2026
im Rathaus Sitzungszimmer

BetrA/2026/001

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: Ratsmitglied

Janssen, Jan Martin

Stimmberechtigt: Stv. Bürgermeisterin

Mühlinghaus, Ines

Schmidt, Rüdiger

Stimmberechtigt: Ratsmitglied

Kraus, Bärbel

Peters, Daniela

Peters, Till Martin

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Agena, Gerrit

Stimmvertreter für Ratsherrn Recktenwald

Stimmberechtigt: Bedienstetenvertreter

Wettstein, Peter

Bürgermeister

Brüling, Onno

Allgemeiner Vertreter

Heimes, Ralf

Kämmerin

Baller, Cornelia

Ratsmitglied

Garrels, Uwe

Sachgebietsleiter Finanzen Eigenbetriebe

Biggeleben, Michael

Leiter Reedereibetrieb

Heyen, Jens

Protokollführerin

Heimes, Katja

Fehlend:

Gemeinderatsmitglied

Recktenwald, Michael

Entschuldigt fehlend

Bedienstetenvertreter

Bents, Sascha

Entschuldigt fehlend

Haußmann, Nicole

Entschuldigt fehlend

Interimsmanager

GLC Döbber-Rüther, Thomas

Entschuldigt fehlend

TOP 01 Eröffnung der Sitzung**Sachvortrag:**

Vorsitzender Janssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 02 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**Sachvortrag:**

Vorsitzender Janssen stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Sitzung entschuldigt fehlen die Bedienstetenvertreter Sascha Bents und Nicole Haußmann.

Außerdem entschuldigt fehlt Ratsherr Recktenwald. Als Stimmvertreter für Ratsherrn Recktenwald nimmt Ratsvorsitzender Agena an der Sitzung teil.

TOP 03 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**Sachvortrag:**

Zur Tagesordnung werden keine Anträge gestellt.

TOP 04 Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2025**Sachvortrag:**

Die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 27.08.2025 wurde allen Rats- und Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 27.08.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |
| Anwesende Mitglieder: | 8 |

TOP 05 Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2025

Sachvortrag:

Die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 01.10.2025 wurde allen Rats- und Ausschussmitgliedern zugeleitet.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses am 01.10.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |
| Anwesende Mitglieder: | 8 |

TOP 06 Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Sachvortrag:

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 07 Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebs Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog

Sachvortrag:

Vorsitzender Janssen verliert den Sachvortrag.

Sachbearbeiter Biggeleben führt anhand einer Präsentation zum Tagesordnungspunkt aus und erläutert die Zahlen des Jahresabschlusses und der Bilanz 2024.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsfrau Kraus verweist auf die vorliegende BWA (betriebswirtschaftliche Auswertung) für Dezember 2025. Solch positive Ergebnisse sollten ihrer Meinung nach laut und deutlich Erwähnung finden.

Stv. Bürgermeister Schmidt wendet ein, bei dem positiven Ergebnis dürfe die Erhöhung der Fähr- und Frachttarife nicht außer Acht gelassen werden. Würde dies rausgerechnet, würden die Zahlen ganz anders aussehen. Dazu sollte in nächster Zeit dringend ein Gespräch stattfinden.

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt,

1. den Jahresabschluss und den Lagebericht 2024 der Schifffahrt der Inselgemeinde Langeoog festzustellen und den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.
2. der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |
| Anwesende Mitglieder: | 8 |

| | |
|---------------|---|
| TOP 08 | Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebs Tourismus-Service der Inselgemeinde Langeoog |
|---------------|---|

Sachvortrag:

Vorsitzender Janssen verliest den Sachvortrag.

Sachbearbeiter Biggeleben erläutert anhand einer Präsentation den Jahresabschluss und die Bilanz 2024.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsfrau Peters bringt lobend vor, dass die Inselgemeinde Langeoog bereits den Jahresabschluss 2024 erarbeitet habe. Es gebe Kommunen im Landkreis, die einige Jahre zurückliegen.

Ratsfrau Kraus teilt mit, das verbesserte Jahresergebnis habe mit der Erhöhung des Gästebeitrages zu tun. Trotzdem sehe sie das Ergebnis der vorläufigen BWA (betriebswirtschaftliche Auswertung) für Dezember 2025 als einen Schritt in die richtige Richtung.

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt,

1. den Jahresabschluss und den Lagebericht 2024 des Tourismus-Service der Inselgemeinde Langeoog festzustellen und die Jahresfehlbeträge (BGA Kur=99.001,81 Euro und BGA Tourismus=24.328,80 Euro) auf neue Rechnung vorzutragen.
2. der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |
| Anwesende Mitglieder: | 8 |

| | |
|---------------|--|
| TOP 09 | Sanierung und Ertüchtigung der Dachkonstruktion des Fährhauses Langeoog in Benersiel |
|---------------|--|

Sachvortrag:

Vorsitzender Janssen verliest den Sachvortrag.

Stv. Bürgermeister Schmidt äußert sein Entsetzen zum Vorgang und die Tatsache, dass ein 15 Jahre altes Dach in einem solchen Zustand sei. Für die Instandsetzung spreche man über eine halbe Million Euro und das ohne Gewährleistungsansprüche. Um die Instandsetzung werde man nicht umhinkommen. Er bittet die Ausführungen in der Vorlage bezüglich der Nichtumsetzung einer Photovoltaikanlage zu erläutern.

Leiter Reedereibetrieb Heyen teilt mit, dass für den Aufbau einer Photovoltaikanlage zunächst die Statik geprüft werden müsse. Es werde davon ausgegangen, dass die Statik nicht ausreichend sei und angepasst werden müsse. Von der Form des Daches wäre die Anbringung nicht wirtschaftlich. Das Architekturbüro sehe das Anbringen einer Photovoltaikanlage als kritisch an.

Vorsitzender Janssen übergibt den Vorsitz an Stv. Bürgermeister Schmidt.

Vorsitzender Janssen empfiehlt, zumindest in den Teilen, wo die Dachflächen nach Südwesten zeigen, eine Photovoltaikanlage anzubringen. Wenn das Dach jetzt angefasst werden müsse, sollte Photovoltaik auf jeden Fall berücksichtigt werden. Das Geld könne schnell amortisiert werden. Zudem gebe eine Photovoltaikanlage ein gutes Zeichen nach außen.

Vorsitzender Janssen übernimmt den Vorsitz zurück.

Bürgermeister Brüling bringt vor, ihm sei unverständlich, dass zu der Zeit ein Gebäude gebaut wurde, was nicht nachrüstbar sei. Im Gutachten unter Punkt 6 und 7 im Fazit sei festgehalten, dass das Architekturbüro Nordbrock davon ausgehe, dass zusätzlich statikbedingte Verstärkungen notwendig seien, was zusätzliche Kosten und Sicherheitseinrichtungen bedeute. In der Lage sei das Dach einer hohen Windlast ausgesetzt.

Die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage müsse dann geprüft werden. Die Photovoltaikanlage sehe er absolut als sinnvoll, die Wirtschaftlichkeit dagegen sehe er aber als fraglich. Andere Dachflächen hätten seines Erachtens dann Vorrang.

Ratsvorsitzender Akena schließt sich den Ausführungen der Ratskollegen an. Er halte die Entwicklung bei dem Dach für äußerst bedenklich. Aus den Bildern sei nicht zu erkennen, wie viele Dachbalken in Mitleidenschaft gezogen seien. Hier müsse dann ohnehin über eine Verstärkung des Daches nachgedacht werden, wobei eventuell eine Photovoltaikanlage inkludiert werden könnte. Die Kosten für die Instandsetzung seien immens, aber das Gutachten schlüssig erläutert. In diesem Zusammenhang äußert er, dass es doch sehr bedenklich sei, wie viele Themen der jetzige Rat in seiner Ratsperiode habe lösen müssen.

Ratsfrau Peters erklärt, sie sei bei dem Gutachten absoluter Laie und könne sich für keine der vorgestellten Varianten entscheiden. Schlimm finde sie auch, dass der Rat keine eigenen Entscheidungen treffen könne, weil immer erst andere Probleme gelöst werden müssen, damit es weitergehe. Sie verweist auf die Bilder des Gutachtens und äußert ihr Unverständnis, dass keine Gewährleistungsansprüche gestellt werden können.

Vorsitzender Janssen spricht sich für Variante 1 aus. Diese sei sehr gut erklärt. Die Lösung mit den zwei Stahlbauhallen über das alte Dach halte er für sehr vage.

Ratsherr Garrels stimmt zu, dass die Variante der Stahlbauhalle allein optisch für ihn überhaupt nicht in Frage komme. Man habe drei Gutachten mit drei Meinungen. Eine Photovoltaikanlage auf diesem Dach halte er für sehr riskant und würde aufgrund der Unsicherheiten davon absehen. Es gebe andere Möglichkeiten, wie z. B. an der Außenfassade Photovoltaikanlagen anzubringen. Er fragt, ob mit dem Architekten des Gebäudes gesprochen wurde.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass dritte Gutachten stelle das zweite nicht in Frage, sondern bestätige das Gutachten. Es sei eine dritte Variante als Alternative erstellt worden. Es handle sich nicht um eine Stahlbauhalle, sondern um ein Stahldach. Er erläutert eine entsprechende Zeichnung.

Stv. Bürgermeister Schmidt bringt vor, der Beschluss laute auf die Beauftragung einer Ausschreibung und regt an, die Photovoltaikanlage mit aufzunehmen, um konkrete Zahlen zu bekommen. Bisher handle es sich nur um Schätzungen, der Gesamtaufwand sei ungewiss und ergebe sich erst bei den Arbeiten. Von daher seien auch die Kosten ungewiss.

Leiter Inspektion Heyen erklärt, dass hierfür wiederum ein Statiker für die Berechnung benötigt werde, was zusätzliche Kosten bedeute. Man sehe den Gesamtschaden erst, wenn das Dach abgedeckt sei. Das Angebot laute auf „Dach abdecken“ und „neu aufbauen“.

Vorsitzender Janssen legt dar, man wolle ausschreiben und sehe was für ein Ergebnis komme. Die Ausschreibung sollte um die Prüfung einer Photovoltaikanlage in den dafür möglichen Bereichen ergänzt werden.

Bedienstetenvertreter Wettstein verweist auf die Aussagen von Ratsherrn Garrels und stellt die Frage, ob mit den ursprünglichen Planern Kontakt aufgenommen wurde. Man rede hier über eine halbe Million Euro. Das Gutachten sollte den Planern vorgelegt und um eine Stellungnahme gebeten werden. Dort müsste auch eine Statik vorliegen. Vielleicht könne eine gemeinsame Lösung gefunden werden. Bezüglich einer Solaranlage berichtet er aus seiner privaten Erfahrung. Eine Solaranlage müsse sich auch rechnen. Die Förderungen seien heute nicht mehr so hoch wie noch vor einigen Jahren. Er rät davon ab, auf dieses Dach noch etwas drauf zu montieren.

Bürgermeister Brüling teilt mit, die Normen hätten sich inzwischen verändert und Dächer dürften heute in dieser Ausführung nicht mehr gebaut werden. Das Dach habe aber der damaligen Norm entsprochen.

Ratsherr Garrels wendet ein, dass seiner Zeit die Aussage war, das Haus halte in seiner Funktion 45 Jahre. Aus seiner Sicht müsse ein Mangel vorliegen. Er empfiehlt ebenfalls das Gespräch mit dem damaligen Architekten.

Ratsfrau Peters schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen und mit dem damaligen Planer Kontakt aufzunehmen.

Bürgermeister Brüling begrüßt die Idee, den damaligen Errichter anzusprechen. Er würde aber nicht weiter warten wollen, weil dringender Handlungsbedarf bestehe. Es bleibe unumgänglich das Dach zu sanieren. Der Kompostiervorgang laufe täglich weiter.

Ratsfrau Kraus erklärt, das Thema sei bereits in einem Ausschuss ausführlich diskutiert worden. Hier sei schon das Gespräch mit dem ursprünglichen Architekten angesprochen worden. Sie frage sich, warum noch nichts passiert sei. Das Resultat hätte heute schon mit vorgestellt werden können. Bezüglich einer Photovoltaikanlage gebe es eventuell innovative Möglichkeiten. Sie sei irritiert, dass beides in der heutigen Vorlage keine Erwähnung finde.

Allgemeiner Vertreter Heimes bringt vor, die Zeit laufe weg. Man müsse vorwärtskommen. Der Ratsbeschluss erfolge Anfang Februar. Hieraus müsse dann noch ein Leistungsverzeichnis erstellt werden. Erst dann könne die Ausschreibung erfolgen. Als Beschlussergänzung verliest er eine Ergänzung zu Beschlussvorschlag 1
„...In der Planung ist zu prüfen, ob energetische und wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen bei der Sanierung möglich sind“.

Ratsvorsitzender Agena verweist auf andere Möglichkeiten für Photovoltaikanlagen an der Stirnseite des Gebäudes. Es gebe inzwischen attraktive Lösungen.

Kämmerin Baller trägt vor, auf der Insel gebe es sehr viel Potential für Photovoltaikflächen. Die Frage sei, ob es unbedingt das Fährhaus in Bengersiel sein müsse oder, ob es noch wirtschaftliche Alternativen auf der Insel gebe.

Stv. Bürgermeisterin Mühlingshaus gibt Vorschlag 2 zur Überlegung. Vielleicht gebe es die Möglichkeit einer Ausschreibung die Überdachung „in schön“ zu machen. Die Zeichnung wäre nicht wirklich als Architekturzeichnung zu erkennen gewesen.

Ratsfrau Kraus verweist auf den zukünftigen elektrischen Bedarf im Hafen. In die Zukunft gesehen komme immer mehr Elektromobilität für Autos und Fähren. Sie sehe auf jeden Fall den Hafen als Ort des Bedarfs.

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt,

für die Dachsanierung des Fährhauses Langeoog in Bengersiel eine Ausschreibung basierend auf den Sanierungsempfehlungen des Architekturbüros Nordbrock von dem Architekturbüro erstellen und durchführen zu lassen, und das Ergebnis nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt Wittmund dem Rat der Inselgemeinde vorzulegen. In der Planung ist zu prüfen, ob energetische Maßnahmen bei der Sanierung möglich und wirtschaftlich sinnvoll sind.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-----------------------|---|
| Ja-Stimmen: | 7 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |
| Anwesende Mitglieder: | 8 |

Ratsfrau Peters erläutert ihre Enthaltung und hofft bis zur Ratssitzung durch die Gespräche und Erläuterungen mit Überzeugung zustimmen zu können.

TOP 10 Anträge und Anfragen**Sachvortrag:**

1. Stv. Bürgermeister Schmidt verweist auf das Schneechaos vor 14 Tagen und spricht auch im Namen der Insulaner seinen Dank für die erfolgte Räumung aus. Alle Beteiligten in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Tourismus-Service, Schifffahrt und Firma Eckhardt hätten einen tollen Job gemacht.
2. Ratsfrau Peters verweist auf die Geschäftsordnung und fragt zum Verfahren, wie mit nichtbehandelten Anträgen umgegangen werde. Sie verweist insbesondere auf die Anträge aus November und Dezember 2022 „Angebote aus der Ehrenamtskarte“ und „Rückabwicklung des Miet- und Pachtvertrages mit der Inselgemeinde Langeoog“. Sie möchte wissen, wann mit der Bearbeitung der Anträge zu rechnen sei. Ihr reiche eine Beantwortung bis zur nächsten Ratssitzung.

Allgemeiner Vertreter Heimes antwortet, Zeiten seien nicht gesetzt. Es sollte aber eine zügige Bearbeitung erfolgen. Seines Erachtens gab es zum zweiten Antrag eine Entscheidung den Antrag nicht weiter zu verfolgen. Der Antrag sei in den Gremien gewesen. Er wird dies prüfen.

TOP 11 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**Sachvortrag:**

1. Auf Bitte von Bürgermeister Brüling berichtet Leiter Inspektion Heyen über die aktuelle Lage zu Fahrplanausfällen aufgrund von starkem Ostwind. Bis Sonntagmorgen rechnet er mit Einschränkungen. Diese würden über die Homepage und die App bekannt gegeben.
2. Bürgermeister Brüling teilt mit, dass die Gleisbauarbeiten am Bahnschart planmäßig voranschreiten. Er gehe davon aus, dass die Arbeiten zum Wochenende abgeschlossen werden können.

3. Bürgermeister Brüling berichtet über eine Werbung seitens mobile.de zur Autofreiheit von Langeoog. Hierzu habe die Inselgemeinde eine Pressemitteilung rausgegeben. Es kommen noch weitere Reaktionen hinzu.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Sachvortrag:

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 13 Schließung der Sitzung

Sachvortrag:

Ende der Sitzung: 19:32 Uhr

Für die Richtigkeit:



Onno Brüling
Bürgermeister



Jan Martin Janssen
Vorsitzender



Katja Heimes
Protokoll

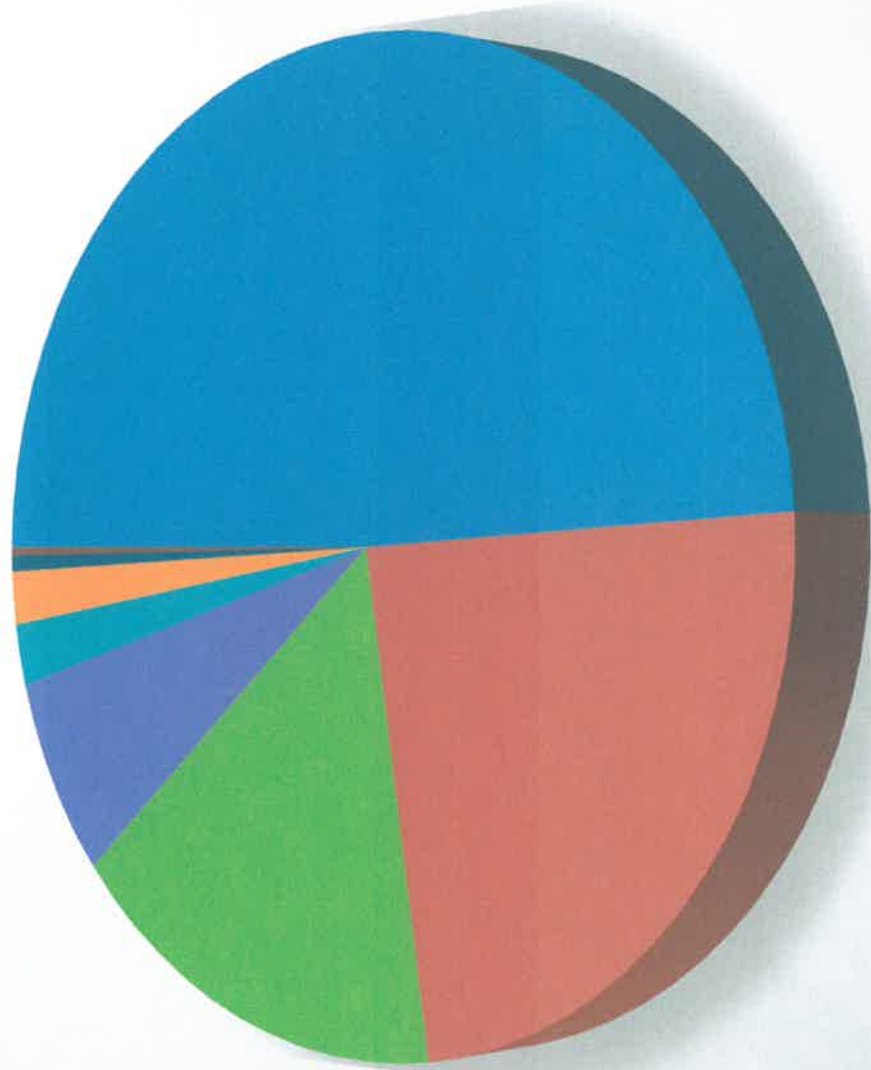
Jahresabschluss 2024

Schiffahrt Langeoog



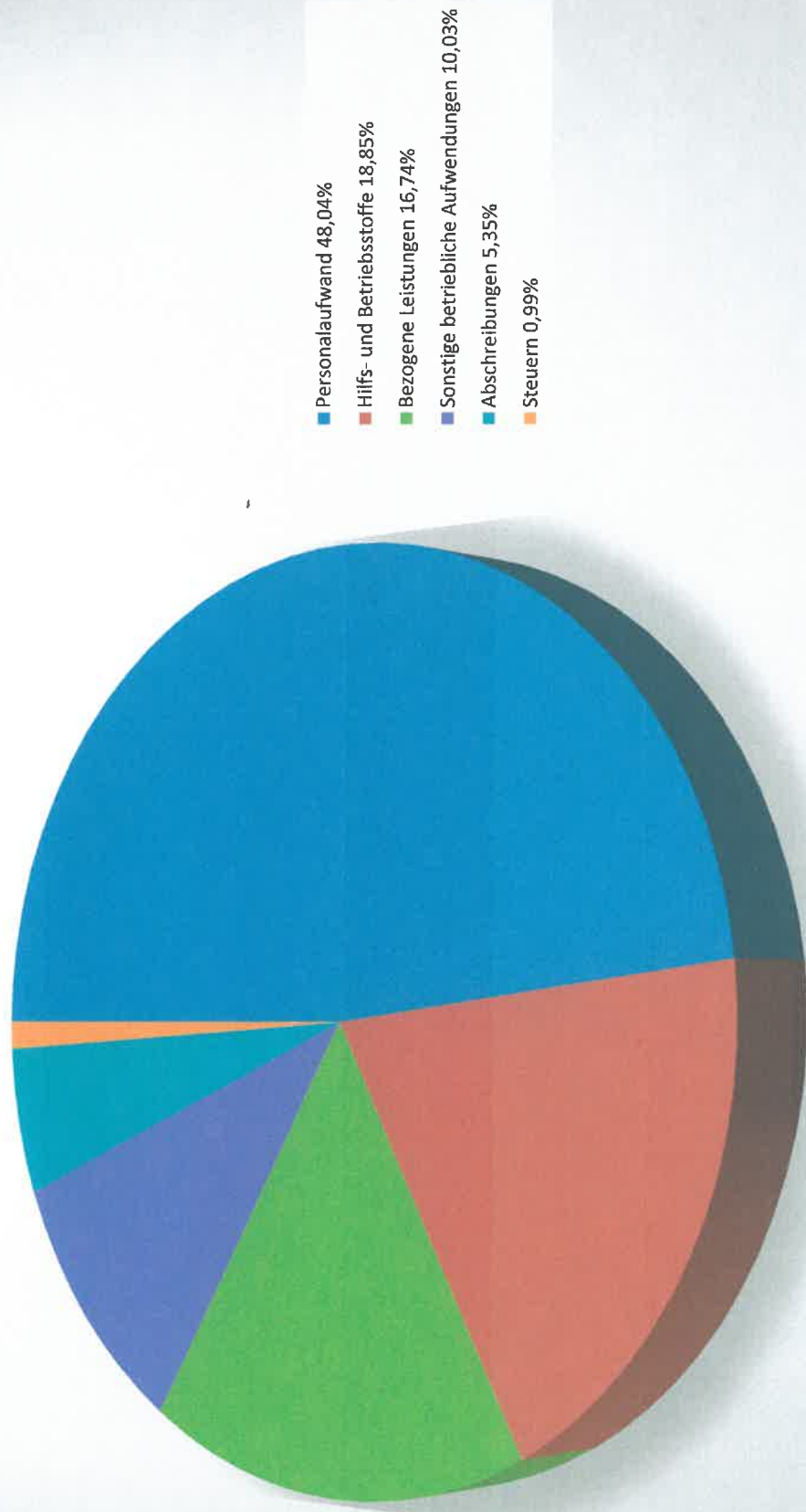

Langeoog

Umsatzerlöse 2024



- Personenverkehr Linie 48,97%
- Tagesgäste 23,41%
- Fracht 16,04%
- Gepäckverkehr 6,85%
- Gepäck frei Haus 2,09%
- Vermietung und Verpachtung 1,80%
- Kaigeid 0,55%
- Flugplatz 0,25%
- Sonstige Erlöse 0,03%

Aufwendungen 2024



Erläuterungen

- Transportierte Personen in der Linie 812.458 (VJ: 782.489)
- Tagesgäste 130.210 (VJ: 127.648)
- Plan-Ergebnis 2024 = +7.000
- IST-Ergebnis 2024 = +200.545
- Abweichung +193.545
- Vorläufiges Ergebnis BWA Dezember 2025 = +520.000

Bilanz 2024

| Aktiva | Passiva | | |
|-----------------------------------|----------------------|-----------------------------------|----------------------|
| Anlagevermögen | 12.559.732,19 | Eigenkapital | 13.476.743,90 |
| Immaterielle VG | 53.607,00 | Stammkapital | 3.200.000,00 |
| Sachanlagen | 12.279.935,19 | Kapitalrücklagen | 7.252.912,51 |
| Finanzanlagen | 226.190,00 | Gewinn-/Verlustvortrag | 2.823.286,40 |
| | | Jahresergebnis | 200.544,99 |
| Umlaufvermögen | 4.568.701,53 | Sopo | 0,00 |
| Vorräte | 49.761,09 | | |
| Forderungen LuL | 201.787,68 | | |
| Sonstige Forderungen | 1.015.115,75 | | |
| Sonst. VG | 144.903,28 | | |
| | | Verbindlichkeiten | 2.647.902,33 |
| Liquide Mittel | 3.157.133,73 | Verbindlichkeiten KI | 1.819.270,64 |
| | | Verbindlichkeiten LuL | 623.484,71 |
| | | Sonstige Verbindl. | 205.146,98 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 4.720,51 | Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 |
| ARAP | 4.720,51 | PRAP | 0,00 |
| | | | |
| | 17.133.154,23 | | 17.133.154,23 |

Eigenkapitalquote:
Fremdkapitalquote:
Anlagenintensität:
Umlaufintensität:

78,66%
21,34%
73,31%
26,67%

Anlagendeckungsgrad I:
Anlagendeckungsgrad II:
Liquiditätsgrad I:
Liquiditätsgrad II:

107,30%
121,79%
381,01%
545,35%

A photograph of a sunset over a body of water. The sun is a bright yellow-orange circle, partially obscured by dark, horizontal clouds. The sky is a deep red and orange. The foreground is a dark, almost black, horizontal band.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Jahresabschluss 2024

Tourismus-Service Langoog

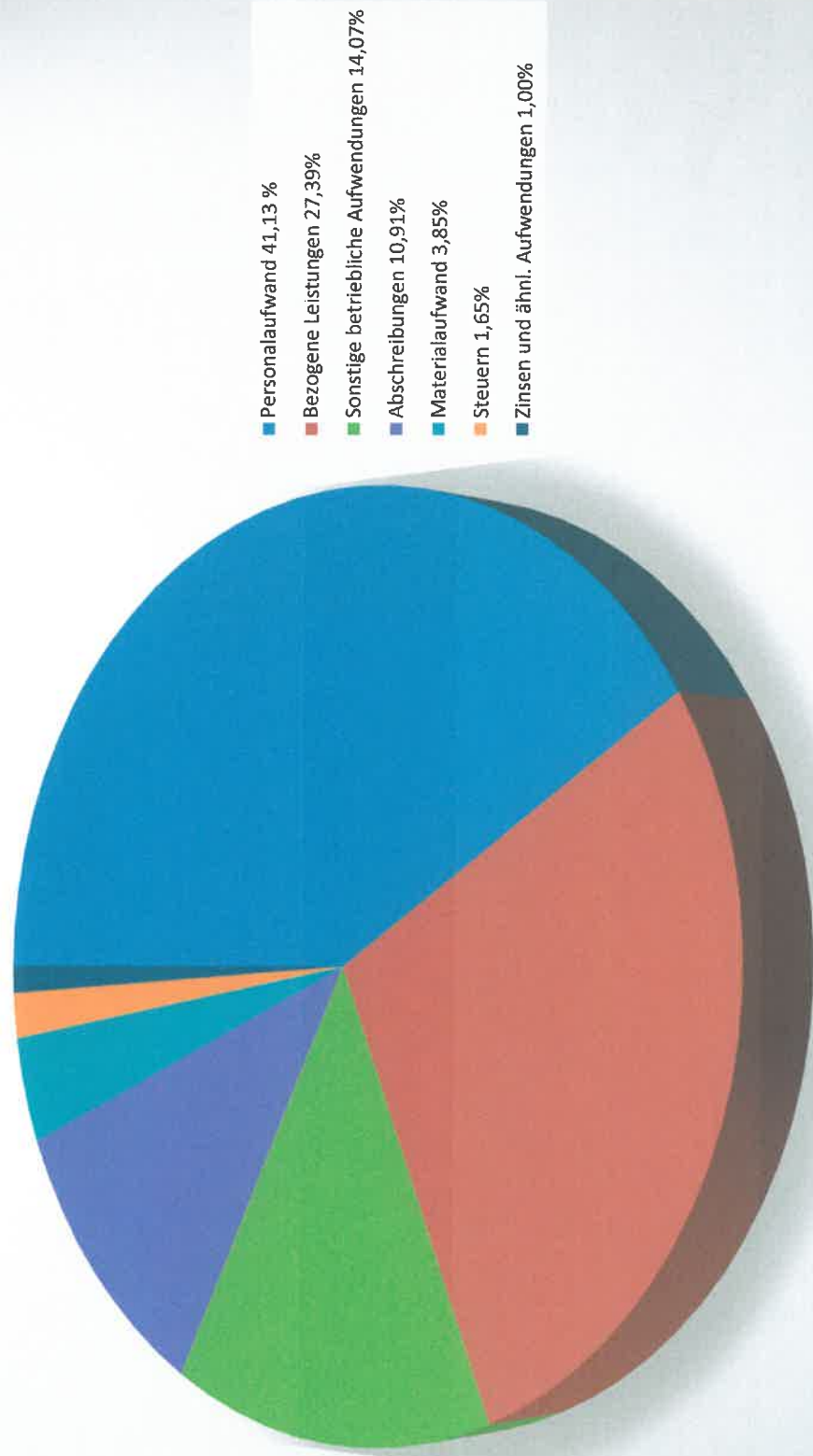



Langoog

Umsatzerlöse 2024



Aufwendungen 2024



Erläuterungen

- Anzahl Übernachtungen 1.567.576 (VJ: 1.589.017)
- Tagesgäste 130.210 (VJ: 127.648)
- Plan-Ergebnis 2024 = -343.000
- IST-Ergebnis 2024 = -123.500
- Abweichung +219.500
- Vorläufiges Ergebnis BWA Dezember 2025 = +205.000



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit